



Fotos: OÖ Bauernbund

Hier beginnt die

Salatschüssel meiner Kuh



LR Max Hiegelsberger

Foto: Präsi

Die Natur ist der Lebensraum für viele verschiedene Tierarten und Pflanzen. Wir Menschen sehen die Natur auch als einen wichtigen Erholungsraum. Doch vor allem ist sie die unersetzliche Grundlage für die tagtägliche Lebensmittelproduktion.

Nicht nur jetzt, aber verstärkt durch die Corona – Pandemie wurde die Problematik wieder präsent. Hundekot in Wiesen und Äckern führen zu massiven Problemen in der Tierhaltung.

Die Bakterien, welche sich im Hundekot befinden, führen bei Rindern und Schafen zu Fehlgeburten. Damit sind die Bäuerinnen und Bauern nicht nur einem wirtschaftlichen Nachteil ausgesetzt, sondern die Tiere durchleben aufgrund von rücksichtslosen Hundehaltern unvorstellbare Qualen.

Wiesen, Weiden und Futterflächen müssen demnach frei von Hundekot bleiben. Auch außerhalb der Stadt ist ein „Sackerl für’s Gackerl“ zu verwenden.

Doch damit ist es nicht getan. Immer öfters wird der Hundekot sorgfältig in ein Gackerlsackerl verpackt, jedoch wird dieses dann rücksichtslos in der Natur entsorgt. Wir sagen ganz klar: **„So etwas kann und darf nicht mehr passieren!“**

Hundekot im Futter: Bauernbund klärt auf

Mit der Hundekotinformatonstafel informiert der OÖ Bauernbund die Bevölkerung, schafft Bewusstsein und schützt die Tiere vor unnötigen Leid. Unsere Wiesen und Felder sind die Teller unserer Tiere und sicher nicht als Hundeklo gedacht.

„Mit etwas Hausverstand kann viel Tierleid vermieden werden. Für mich ist klar: Umweltschutz ist Tierschutz“, zeigt sich Bauernbund – Landesobmann LR Max Hiegelsberger überzeugt.

Gefahr für Tier und Mensch

Aber auch Müll, wie Metall Dosen verunreinigen das Erntegut und sind für die Tiere lebensgefährlich. Schon ein kleines Stück Metall im Futter kann den Tod eines Tieres bedeuten!

Am Beispiel der Zigarettenstummeln bewahrheitet sich das Sprichwort „kleine Ursache, große Wirkung“. Die Filter verrotten nicht, verseuchen aber das Grundwasser.

„Spätestens jetzt sollte allen klar sein, dass nicht jeder Mist Dünger ist“

– LR Max Hiegelsberger